

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

DIE FORDERUNGSDEBATTE LÄUFT:

Start in die Tarifrunde 2016

Ab sofort diskutieren die Volkswagen-Beschäftigten über die Forderung für die Tarifrunde 2016. Der Entgelttarifvertrag wird zum 31. Mai gekündigt. Die »Tarifpolitische Konferenz« der IG Metall am 13. Januar hat den Start gesetzt. Das Ziel lautet: Mehr Geld und Altersteilzeit.

Während in der Metall- und Elektroindustrie die Tarifverträge bereits am 31. März 2016 auslaufen, enden

KOMMENTAR

Wir sind kampfbereit

» Klar ist für uns: die Beschäftigten von Volkswagen haben mit den manipulierten Abgaswerten nichts zu tun. Deshalb muss uns in der Tarifrunde auch kein Manager Lohnverzicht predigen. Und klar muss auch sein, dass die VW-Beschäftigten nicht für eine Verlängerung der Altersteilzeit zahlen werden.



Bernd Osterloh
Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender

Die Fläche hat diese bereits in der vergangenen Tarifrunde verlängert. Bei VW haben wir damals eine reine Entgeltrunde gefahren und auf dem Niveau des Fächentarifvertrages abgeschlossen. Deshalb gehen wir davon aus, dass Volkswagen die Altersteilzeit ohne Bedingungen um fünf Jahre verlängern wird. Sollte das neue VW-Management allerdings der Meinung sein, man müsse die Gunst der selbstgemachten Krise nutzen, um bei den tariflichen Regelungen der Beschäftigten die Axt anzusetzen, dann werden wir zeigen, dass wir kampfbereit sind, wenn es um eine gerechte Entlohnung und einen fairen Umgang mit uns geht.

sie bei Volkswagen am 31. Mai. Damit finden die beiden Tarifrunden nahezu parallel statt. „In der Fläche und bei Volkswagen ziehen wir an einem Strang. Wir werden eine gemeinsame Entgeltforderung diskutieren“, gibt IG Metall-Bezirksleiter Hartmut Meine die Richtung vor.

Trotz der schwierigen Zeiten sei die langfristige Entwicklung bei VW positiv einzuschätzen. Meine: „Die Beschäftigten bei Volkswagen haben mehr Geld verdient. Und wir bei Volkswagen wollen eine Verlängerung der Altersteilzeit. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Tarifrunde für die Fläche durchgesetzt.“ Deshalb geht die IG Metall auch zielgerichtet in diese Tarifrunde. Es gebe keinen Grund zur Zurückhaltung. „Wenn einige Herren im Vorstand von Volkswagen der Meinung sind, dass sie die Situation für Einschnitte bei den Tarifverträgen nutzen können, haben sie sich geirrt“, sagt Hartmut Meine mit Nachdruck.

Die wirtschaftlichen Rahmendaten sind gut: Die führenden Wirtschaftsinstitute schätzen für 2016 ein Wachstum zwischen 1,6 und 2,1 Prozent. Die Bundesbank setzt mit 1,8 Prozent ein mutiges Signal. Das Ziel für die Inflationsrate beträgt laut Europäischer Zentralbank 2 Prozent.

KOMMENTAR

Mehr Geld und Altersteilzeit

» Wegen der „Diesel-Problematik“ ist Volkswagen in eine schwierige Situation geraten. Aber das haben die Beschäftigten nicht zu verantworten. Sie leisten hervorragende Arbeit. Und es gibt keinen Grund, warum sie weniger Geld bekommen sollten als die Beschäftigten in der Metallindustrie. Deshalb werden wir bei Volkswagen dasselbe fordern. Bei VW werden wir zudem das Thema Altersteilzeit angehen, da der Tarifvertrag ausläuft. Die Beschäftigten brauchen Sicherheit. Deshalb wollen wir den Tarifvertrag Altersteilzeit verlängern. Sollten wegen der aktuellen Situation einzelne Vorstände überlegen, Einschnitte in bestehende Tarifverträge zu fordern, kann ich nur warnen. Das werden wir nicht akzeptieren!



Hartmut Meine
Bezirksleiter und
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

» www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Tarifpolitische Konferenz der IG Metall



IG Metall-Betriebsleiter Harmut Meine eröffnete die »Tarifpolitische Konferenz« am 13. Januar in Hannover.

Fahrplan für die Tarifrunde M+E und Volkswagen

- 13. Januar 2016:** »Tarifpolitische Konferenz« des Bezirks. ✓
- 28. Januar 2016:** Sitzungen aller Tarifkommissionen (TK): Meinungsbildung über die Forderung.
- 2. Februar 2016:** Sitzung des Vorstandes/Forderungsempfehlung und Beschluss über Kündigung der Tarifverträge.
- 23. Februar 2016:** Sitzungen aller Tarifkommissionen/Beschluss über die Forderungen.
- 31. März 2016:** Ablauf der Entgelttarifverträge M+E.
- 28. April 2016:** Ende der Friedenspflicht M+E.
- Ab 29. April 2016:** (0.00 Uhr) Warnstreiks in allen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie möglich.
- 1. Mai 2016:** Tag der Arbeit.
- 31. Mai 2016:** Ablauf Entgelttarifverträge und Ende der Friedenspflicht bei Volkswagen.

Kaufkraft weiter steigern

Motor des Wachstums in 2015 war die gestiegene Binnennachfrage. Die Bundesbank schätzt, dass weit über die Hälfte von der privaten Kaufkraft getragen wurde – ein Verdienst der Tarifpolitik. Allein der letzte IG Metall-Abschluss brachte den Beschäftigten eine deutliche Reallohnsteigerung.

Auch für 2016 resultiert die Tarifforderung aus Preissteigerung, Produktivität der Gesamtwirtschaft plus einer Umverteilungskomponente. Für die Forderungsdiskussion in den Betrieben bleibt Zeit bis zum 28. Januar. Dann bündeln alle Tarifkommissionen der IG Metall die Ergebnisse für den Vorstand, der am 2. Februar seine Forderungsempfehlung abgeben wird.

Mehr Geld und Altersteilzeit

Bei Volkswagen geht es auch um die Verlängerung des Altersteilzeit-Tarifvertrages, der Ende 2016 ausläuft. Die IG Metall will die bestehende Altersteilzeit-Regelung für die Jahrgänge ab 1961 verlängern. Bisher kann nur noch der '60er-Jahrgang eine siebenjährige Altersteilzeit in Anspruch nehmen.

Aber vor allem geht es um Lohnsteigerungen. Betriebsleiter Hartmut Meine fasst das aktuelle Meinungsbild so zusammen: »Im Kern wird es dieses Mal um mehr Geld gehen«. Das be-

»Höhere Einkommen stärken die Binnennachfrage und sind eine Frage der Gerechtigkeit.«



Jörg Hofmann,
Erster Vorsitzender der IG Metall und
Aufsichtsratsmitglied bei VW

stätigte auch die »Tarifpolitische Konferenz« der IG Metall am 13. Januar.

Die 250 Tarifkommissionsmitglieder, Betriebsräte und Vertrauensleute hatten aber auch andere Themen: die Flexibilisierung der Arbeitszeit, mobiles Arbeiten, die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben sowie Schichtarbeit. Das werden Themen in einer der nächsten Tarifrunden bei Volkswagen und in der Fläche sein. ■

AutoVisions-Projekte und Leiharbeit

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von AutoVisions-Projekten wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tarifbewegung geführt.

Die Leiharbeitsbeschäftigten in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tarifierhöhung bei Volkswagen die gleiche Entgeltsteigerung.